

# Die Familienverfassung

## Definition

Eine Familienverfassung definiert Leitlinien für die Familie und das Unternehmen, um so den Unternehmenserfolg und den Einfluss der Familie auf das Unternehmen zu sichern. Sie hat bewusst keine rechtliche Verbindlichkeit, aber sie hat eine moralische Verbindlichkeit und gibt den Rahmen für künftige rechtsverbindliche Regelungen vor.

Eine Familienverfassung ist also eine schriftlich niedergelegte, langfristige Strategie einer Unternehmerfamilie, die die Interessen von Familie, Unternehmen und Gesellschaftern sorgfältig abwägt und mit klaren Strukturen den Geschäftsbetrieb und den familiären Zusammenhalt fördern soll.

## Mögliche Inhalte

- Historische Wurzeln des Unternehmens
- Bestimmung der Werte, die für die Familie im Vordergrund stehen
- Ziele für die Familie und für das Unternehmen
- Wer gehört zur Familie (Ehegatten, Adoptivkinder, Schwiegerkinder)?
- Wer soll das Unternehmen führen? (Eigen- oder Fremdgeschäftsführung, mehrere Personen oder nur eine Person?)
- Entlohnung der Geschäftsführung (Beteiligung am Gewinn?)
- Wie werden die Nachfolger auf die Übernahme vorbereitet?
- Wer darf Gesellschafter werden?
- Nach welchen Regeln soll die Ausschüttung erfolgen?
- Welche Institutionen gibt sich die Familie zur Entscheidung und Vermittlung (z. B. Familienrat, Gesellschafterversammlung, etc.)?
- Wie sieht der Ablauf der Geschäfte aus?
- Wie geht die Familie mit Pattsituationen um?
- Welche Kompetenzen haben die Organe?
- Wie werden Konflikte bewältigt?
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich vom Unternehmen zu trennen?